**Verwendungsnachweis**

**Teil a) Sachbericht**

bezüglich der ausgezahlten Zuwendung im Rahmen der

Förderrichtlinie „Demokratie leben!“ im Handlungsbereich der lokalen Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Jugend- und Bildungsamt

Referat Präventiver Kinderschutz

Schloßhof 2/4

01796 Pirna

**1. Datum des Zuwendungsbescheides/Aktenzeichen:**

**2. Zuwendungsempfänger:**

Name des Trägers:

Anschrift/Tel.:

Verantwortlicher Ansprechpartner:

**3. Verwendungszweck laut Zuwendungsbescheid:**

**4. bewilligte Zuwendung : .............................................**

 **bewilligte zuwendungsfähige Gesamtkosten: .............................................**

**5. Sachbericht**

**Beschreiben Sie den Ablauf des Projektes. Gehen Sie auch auf evtl. Veränderungen in der Projektumsetzung innerhalb des Förderjahres ein.**

**Welcher Veränderungen gab es in der Projektplanung bzw. –umsetzung zum Vorjahr? Wollten Sie veränderte Projektziele und/oder Zielgruppen erreichen? Wenn ja, welche? (nur auszufüllen, insofern das Projekt auch im Vorjahr im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie gefördert wurde)**

**Beschreiben Sie, welche Ergebnisse Sie mit dem Projekt erzielt haben und welche ggf. nicht. Gehen Sie dabei auf die gestellten Projektziele entsprechend Ihrem Antrag ein. Machen Sie eine Aussage zum Zielerreichungsgrad (Ziel vollständig erreicht, teilweise erreicht oder gar nicht erreicht) für jedes Projektziel.**

**Beschreiben Sie, welche Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung auftraten.**

**6. Zielgruppenerreichung im Projekt**

|  |  |
| --- | --- |
| **Nach Art der Zielgruppe** | **Anzahl der Teilnehmenden** |
| Kinder |  |
| Jugendliche bis 27 Jahre |  |
| Eltern und andere Erziehungsberechtigte |  |
| Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte |  |
| Multiplikatorinnen und Multiplikatoren |  |
| Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure |  |
| Sonstige (bitte benennen) |  |
| **gesamt** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Nach Alter der Teilnehmenden** |  |
| Unter 6 Jahre |  |
| 6-13 Jahre |  |
| 14-17 Jahre |  |
| 18-21 Jahre |  |
| 22-26 Jahre |  |
| 27-45 Jahre |  |
| 46-65 Jahre |  |
| über 65 Jahre |  |
| **gesamt** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Nach weiteren Angaben** |  |
| männlich |  |
| weiblich |  |
| weitere |  |
| keine Angabe |  |
| **gesamt** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Migrationshintergrund\*** |  |
| mit Migrationshintergrund |  |
| ohne Migrationshintergrund |  |
| **gesamt** |  |

\*Definition des Statistischen Bundesamtes:

Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit zumindest einem zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

**7. Öffentlichkeitsarbeit**

**Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit haben Sie genutzt, um die Partnerschaft für Demokratie in der Öffentlichkeit zu präsentieren? Bitte stellen Sie die Maßnahmen dar und erläutern Sie diese. Wenn möglich, treffen Sie Aussagen über die Öffentlichkeitswirksamkeit der Maßnahmen.**

**Welche Materialien / Produkte haben Sie entwickelt? (bitte ankreuzen)**

|  |  |
| --- | --- |
|  | eigene Beiträge in Stadtteilzeitungen |
|  | eigene Beiträge in Zeitungen  |
|  | eigene Beiträge in Fachzeitschriften  |
|  | eigene Beiträge im Amtsblatt  |
|  | Pressemitteilungen |
|  | Beiträge in (regionalen) Funkmedien  |
|  | PowerPoint-Präsentationen  |
|  | Datenträger (CD-ROMs, USB-Sticks etc.)  |
|  | Präsentationsveranstaltungen, auch im Rahmen von Stadtteilfesten, Messen etc |
|  | Projekte im öffentlichen Raum  |
|  | DVDs/ Filme  |
|  | Social Media  |
|  | eigene Internetpräsentation  |
|  | eigene Flyer |
|  | Broschüren  |
|  | eigene Plakate  |
|  | Give Aways  |
|  | Andere (bitte nennen): |
|  |

Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde, die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen und die Echtheit der Herkunft und Unversehrtheit des Inhalts der Belege gewährleistet ist.

...................................... ....................................

Ort, Datum Stempel rechtsverbindliche

 Unterschrift des/der

 Antragsteller\*in